

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 8.

Dresden, am 12. Dezember

1899.

#### Achte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 12. Dezember 1899, mittags 12 Uhr.

##### Inhalt:

Mittheilung vom Hinscheiden des Kammermitglieds Rittergutsbesizers Dr. Crusius und Ehrung des Andenkens desselben unter einmüthigem Erheben der Mitglieder von den Plätzen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 11. — Registrandenvortrag Nr. 215—616. — Bericht der vierten Deputation, die Zusammenstellung der während des Landtags 1897/98 von den Kammern gefassten Beschlüsse und gestellten Anträge und der darauf erfolgten Erledigungen und Entschliessungen betr. (Drucksache Nr. 12) — Bericht der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 17, die Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1897/98 betr. (Drucksache Nr. 13.) — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

##### Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

##### Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Watzdorf, sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Finanzrath Leonhardi.

Anwesend 34 Kammermitglieder.

**Präsident:** Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen.

(Geschieht.)

Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Ich habe die traurige Pflicht, dem hohen Hause anzuzeigen, daß uns wieder ein werthes Mitglied durch

I. K. (1. Abonnement.)

den Tod entrissen worden ist: Herr Dr. Crusius ist in der Nacht vom Freitag auf Sonnabend verschieden. Derselbe ist in der Blüthe seiner Jahre von uns gerissen worden, und wenn derselbe auch nur kurze Zeit in unserem Hause gegessen hat, so ist es ihm doch gelungen, während dieser Zeit die Achtung und Freundschaft der Mitglieder zu erwerben. Erheben Sie sich, bitte, und ehren Sie sein Andenken durch einen Augenblick stiller Sammlung.

(Die Mitglieder erheben sich.)

Ich habe weiter hinzuzufügen, daß Herr von Watzdorf-Störmthal die Güte gehabt hat, unsere Vertretung bei der Beisetzung zu übernehmen.

Ich möchte, ehe wir in die Tagesordnung eintreten, noch bemerken, daß auf heute nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr die Besichtigung des Freimaurer Instituts angesetzt war. Sollte niemand von den Herren gewillt sein, hinzugehen, so würde ich es abtelephoniren; wenn aber einzelne Herren geneigt wären, so würde es dabei bleiben. Ich würde vielleicht diejenigen Herren, die geneigt wären hinzugehen, bitten, sich zu erheben.

(Ein Mitglied des Hauses erhebt sich.)

Entschuldigt haben sich für heute Herr Dr. Friederici wegen dringender Geschäfte, Herr Geh. Kommerzienrath Hülshsch wegen Erkältung, Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin wegen dringender Amtsgeschäfte und Herr Graf von Schönburg gleichfalls wegen Geschäften.

Es erfolgt nunmehr die Vorlesung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 11, einen Gesetzentwurf wegen der provisorischen Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1900 betreffend, durch Herrn Geh. Finanzrath a. D., Oberbürgermeister Beutler.

(Geschieht.)